

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Der Curieuse und vernünfftige Zauber-Artzt, Welcher lehret und zeigt, Wie man nicht allein Ex Triplici Regno curieuse Artzneyen verfertigen, Sondern auch per Sympathiam Et Antipathiam, ...

Hellwig, Christoph von

Franckfurt, 1725

VD18 10457399

Gold gelbe Haar.

urn:nbn:de:gbv:45:1-13726

Leinsaamen zu Aschen verbrannt, mit Baum-Oel temperirt, den Orth damit geschmieret.

Haar krauß zu machen.

Nehmet Attich-Wurzel, zerstoßet und zerreibet sie mit Baum-Oel, schmieret damit die Haar und bindet die Blätter drauf.

Graue Haar wie schwarz zu machen.

Nimm einen gewichtigen, nicht durchlöchereten Gall-Äpfel, und siede ihn in gemeinem Oel, bis du siehest, daß er geschwillt und auflaust, trückerne ihn zwischen zwey Tüchern wohl zusammen getruckt, und starck gerieben, also, daß es zu einem subtilen Pulver werde. Alsdenn habe man zur Hand Belsche Nuß-Schaalen, diese vermische mit gemeldeten Pulver und Regenwasser, und koch es bis drey Theil einsieden. Mit diesem Saft schmiere die Haare oder den Bart, und laß sie von sich trocken werden, zuletzt wasche sie mit warmen Wasser ab.

Gold gelbe Haar.

Mache eine Asche von weissen Hederich, davon mache eine Lauge, wasche den Kopff alle Woche zweymahl damit, und laß die Haare von sich selbst trocken werden.

It. Nimm der grossen Kletten-Wurzel, die grosse Blätter haben, wasche die Wurzeln rein, zerstoße sie in einem Mörser, und siede sie in einer Lauge von Neben-Aschen, damit neke das Haupt offt, laß es von ihm selber trocknen, so wird man sich verwundern.

Oder. Nehmet Gersten-Stroh, Süßholzk-
rinde, Buchsbaumblätter, geschabenen Buchs-
baum, Saffran, Kümmel, Laugen von Neben-
Aschen gemacht, jedes so viel genug ist, Koche es
wohl mit einander, machet daraus eine Lauge, da-
mit waschet die Haare offft, so wachsen sie schöne
Goldgelb.

Oder. Nehmet Wachs und Eyerdotter-Öel,
jedes gleich viel, mischet es durch einander, und sal-
bet das Haar damit.

Haar schwarz zu färben.

Nimm Regenwasser, darein 6. Pfund Gold-
oder Silberglett gethan, Nebenaschen, oder von
Eichenholz 2. Pfund, stosse und mische es zusam-
men, und thue es in einen neuen Hafen, laß halb
einsieden, neße die Haare damit, so werden sie
schwarz.

Oder: Reibe das Kraut Callitrichum ab mit
Öel und siede es mit einem Raben-Ey, und schmie-
re mit dieser Salbe die Haare zum öfftern, so wer-
den sie schwarz.

Haar ausfallen zu machen.

Nimm Auripigmentum, ungelöschten Kalck,
jedes 2. Loth, Ofen-Ruß, 2. Loth, starcken Eßig, so
viel genug ist. Bringe es alles in ein Pulver, und
laß es in einem irdenen Geschirr, mit den Eßig ver-
mischt, so lang sieden, biß, wenn du in diß Wasser
einer Hennen-, oder einen andern Thiers Federn
hinein steckest, dieselben abgehen; Alsdenn thue
es vom Feuer, laß es erkühlen, und schmiere da-
mit